

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

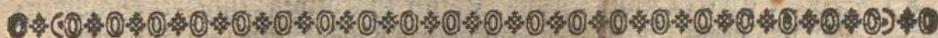
## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1773**

11.1.1773 (No. 2)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-972893](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-972893)

## Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 11. Januar 1773.



## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es ist Brunke Schnitker, in Einswege, gewillt, seinen, bey seiner Kötheuery habenden Kamy, von zwey Tonnen Einfall groß, zu Befriedigung seiner Creditoren, am 15ten dieses Monats, in Hulmanns Krughause, zu Einswege, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 13ten Januar, beyrn königl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 2) Dodo Hinrich Ammermann und dessen Ehefrau, haben ihre, zur Alse belegene, vor einigen Jahren von Syabbe Gristede sen. gekaufte 27 Zücken Landes, an Hinrich Lienemann hinwiederum verkauft.

Die Angabe ist den 12ten Februar, beyrn königl. Develgönischen Landgerichte.

- 3) Diederich Miesegaes, in Bremen, ist gesonnen, das, aus Dierk Meensgen Concurus, an sich gelösete, zu Atens belegene Haus cum Pertinentiis, am 18ten Febr. a. c., in Wesel Wesels Behausung, zu Atens, verkaufen, falls aber nicht hinlänglich gebothen werden sollte, verheuern zu lassen.

Die Angabe ist den 9ten Febr. a. c., beyrn königl. Develgönischen Landgerichte.

- 4) Johann Hillmann Ficke, hat ein Stück Landes von zwey Scheffel Saat, in der sogenannten Grafe, anßer dem Wilderhäusischen Thore belegen, an Johann Hinrich Sommer, zu Delmenhorst, verkauft.

Die Angabe ist den 3ten Februar, beyrn königl. Delmenhorstischen Landgerichte.

- 5) Wider Johann Christoph Cyrus, zu Delmenhorst, entsethet Schuldenhalber, beyrn Delmenhorstischen Stadtsgerichte, Concurus Creditorum.

(1) Die Angabe ist am 4ten Febr. (2) Deduction den 15ten ejusd. (3) Priorität Urtheil den 25ten ejusd. (4) Verantung oder Löse, den 1ten März.

- 6) Johann Lübbes, zu Ohmstede, ist gesonnen, seine ganze Bau, am 15ten dieses Monats, in seinem Hause, Stückweise, verheuern zu lassen.
- 7) Johann Hinrich Rinken Bruns, zu Steinhäusen, hat von seinem, beym Hause belegenen Rämp, ohngefähr 9 bis 10 Scheffel Einsaat groß, an Börses Janssen, verkauft.

Die Angabe ist den 8ten Febr. a. c., beym königl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 8) Wider Eylert Deltjen Bruns, Köcher zu Edeweg, entstehet Schuldenhalber, beym königl. Neuenburgischen Landgerichte, ein Concurſ.

(1) Die Angabe ist den 8ten Febr. (2) Deduction den 22sten ejusd. (3) Priorität Urtheil den 9ten Mart. (4) Vergantung oder Löse den 22sten ejusd.

- 9) Es wird hiermit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der Schornsteinfeger Amtsmeister Carl Hinrich Richter gewillet, folgende Immobilienstücke, als: 1) eine Bude, in der Haarenstrasse, woran der Gastgeber Loye benachbart; 2) in der daneben befindlichen Strasse eine Bude woran der Schuster Amtsmeister Börries benachbart; 3) daneben eine Bude; 4) noch eine Bude mit einem kleinen Garten; 5) ein halbes bürgerliches Haus, an der Gaststrasse, worin der Schuster Amtsmeister Barnken wohnet, nebst dem dahinter belegenen Garten; 6) das halbe, auch an der Gaststrassen belegene, und von ihm selbst bewohnende Haus, nebst dahinter befindlichem Garten, öffentlich, freywillig, an den Meistbietenden, am 17ten Februar a. c. Nachmittags um zwey Uhr, in des Gastgebers Loyen Hause, verkaufen zu lassen, und daß diejenige, welche daran einen An- und Bespruch zu haben vermeinen, sich damit, am 15ten Febr. a. c., bey Strafe ewigen Stillschweigens, auf dem Rathhause anzugeben schuldig seyn sollen.

Decretum Oldenburg in Curia, den 9ten Jan. 1773.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 10) Diejenige, welche Eichen, Bäume kaufen wollen, können sich am nächstkünftigen Freytag, als den 15ten dieses, des Nachmittags um ein Uhr, im Eversten Holze einfinden, und nach Gefallen bieten.

Oldenburg, den 8ten Januar 1773.

Zedellus.

- 1) Es soll das, von des weyland Johann von Welthen Fassbinders Witwe bewohnte Haus, zu Barel, in der Wapfenhaus, Strasse, mit zwei

Wohnungen und einem dahinter belegenen Garten, den 19ten Febr. im Schütting, meistbietend, verkauft werden.

Die Angabe ist den 17ten Februar, bey dem Gräflichen Amtsgericht daselbst.

- 2) Es läßt Harbert Barghorn, Pächter zum Bleyersande, am 18ten dieses, in dem, von ihm bewohnten grossen Borwerks Gebäude, durch den Herrn Berganter Erdmann, meistbietend, verkaufen: 40 milchende siedige Kühe, worunter 30 Stück durchgeseuchte, einen vierjährigen durchgeseuchten Bullen, sechs Stück zweyjährige Ochsen, 18 Stück Küh- und Ochsrinder, zwey Hengstfüßen, ein Mutterfüßen, 20 kupferne Milchkeffels, ein Kornrad, so mit einem Pferde getrieben wird, auch allerhand Hausgeräth.

## II. Privatsachen.

- 1) Berend Lange, im Neuenfelde, will seine, von Wilhelm Seelmeier bisher bewohnte Kötherey, Maytag dieses Jahres anzutreten, unter der Hand verheuern.
- 2) Die Eckwarder Kirchjuraten Sibbet Sibbsen, und Herr Kaufmann Trentepohl, haben 73 Rthlr. 71 Grote, Kirchen-Capitalien, sofort zinsbar zu belegen.
- 3) Harm Johann Mehrens verkauft Eidammer Käse, das Pfund zu 14 Grote, imgleichen Käse zu acht und sechs Grote, holländische Heringe bey Tonnen und Stückweise, Sauerkohl bey Ochshöften und halben Stückfässern, auch bey Pfunden zu einem Broten, Citronen, Dachpfannen und Steinenzeug, um billige Preise.
- 4) Gerd Diederich Schwengel, zu Linswege, hat ein volles Hausmanns Haus, so ungefähr 100 Fuß lang, und zwischen den Ständern 52 Fuß ist, imgleichen eine kleine Köther- Scheune, bey Johann Küpers Kötherey, zu Wiefelstede stehend, zum Abbruch, auch die Küpers Kötherey unter der Hand, und mit der Condition, daß allenfalls der ganze Kauffchilling zu vier Procent darin bleiben stehen kan, zu verkaufen.
- 5) Der Schornsteinfeger Meister Johann Andreas Thomas machet hiemit bekannt: daß er seinen Gesellen, Namens Carl Gotlieb Strick, von Bernburg, für etwan 10 Wochen auf das Land gesandt, dieser aber noch nicht zurückgekommen sey, er daher einen jeden für diesen wahrscheinlich entlaufenen Menschen warnen wolle.
- 6) Der hiesige Bürger Oskmann Anton Meier hat ein auf dem Stau, zur Wirthschaft, welche auch darin getrieben worden, bequem belegenes, von Christoph Klevemann bisher bewohntes, mit zwey Stuben, einer Küche, auch einer mit vier Bettstellen besetzten Schlafkammer versehenes Haus, auf Ostern dieses Jahres anzutreten, auch zwey über der Hunte nahe vor dem Stau Thor belegene Gärten zu verheuern.
- 7) Weyland Provisor Dieder. Hegeters Erben Vormund, Herr Eylers jun., hat ein am Markt stehendes Haus, so jetzt von der Frau Lieutenantin Potten bewohnt wird, und einen Garten außer dem Haaren Thor, nebst darin stehendem Lusthaus, auch eine Gärberhütte, nebst dem dabey belegenen Placken, auf Ostern dieses Jahres anzutreten, auf ein oder mehrere Jahren zu verheuern.

- 8) Weyland Claus Henken Kinder Vormünder, Johann Hinrich Henken und Wilhelm Schröder, sind gesonnen, am 21sten dieses in Wefel Wefels Wirthshaus, zu Mens, die, von der hochgräflichen Warelischen Cammer, in Pacht habende, und auf dem Blerer Sande belegene 41 Tücker Landes, so in zwey Hämnen belegen, welche auch verschiedene Jahre zum weiden gebraucht worden, aus der Hand an denen Meistbietenden ebenmäßig zum weiden zu verheuern.
- 9) Es stehet ein sehr guter kupferner Draufessel von sechs Tonnen Grösse, imgleichen zweene Brau-Bdden von 11 und sieben Tonnen Grösse, um einen billigen Preis aus der Hand zu verkaufen. Liebhaber dazu können sich bey Jacob Fischbeck, im Burwinkel, melden.
- 10) Des Hinrich Meyers, zu Elsfeth, am Deichstücken, auf adelichen Gründen belegene Röhren, bestehend in einem Wohnhause worin drey Zimmer, auch Raum zu ein bis zwey Kühen, einem ziemlich grossen Binnendeichs Garten, welcher mit Fruchtbäumen ziemlich besetzt, auch einem Aussendeichs Garten, imgleichen einigen Begräbnis-Stellen auf dasigen Kirchhof, und einem Frauensstand in der Kirche, soll unter der Hand verkauft werden.
- 11) Wenn dem äusserlichen Vernehmen nach, in der neulich zu Bremen errichteten Fbntine, zu denen vier ersten Classen noch einige Actien gegen Erliegung ein hundert Rthlr., in Louisd'or, zu haben, so wird solches einem jeden hierdurch bekannt gemacht, damit diejenigen, so dabey annoch zu intressiren Belieben möchten, sich deshalb bey dem Mäcker Daniel Reckelmann, in Bremen, ohngesäumt melden können.
- 12) Der Herr Landrath von Schreeb will seine, aus Gerd. Heinen Concurß geldsete, beym Streckenwege belegene, vormalige Grovermannsche Weide, unter der Hand verkaufen; und können sich die Liebhabere desfalls bey dem Herrn Canzellist Erdmann melden.
- 13) Die Frau Justizräthin von Heinson ist entschlossen, ihre, in dem Kirchspiel Holte belegene, sogenannte Eilers halbe Bau, unter der vortheilhaften Bedingung, daß Käufer die Hälfte des Kaufschillings sechs bis acht Jahre lang, gegen eine Verschreibung zu vier Procent Zinsen, behalten mdgen, zu verkaufen. Die Liebhaber können sich bey dem Herrn Canzellisten Erdmann, in Oldenburg, oder bey dem Schulhalter Gerd. Suhr, in der Wüsing, melden, und daselbst nähere Nachricht erhalten.
- 14) Weyland Johann Büsing, zum Strüchhauser Mohr, Kinder Vormünder, wollen am 28sten dieses ihrer Pupillen Vieh, als: zwey Pferde, einen Füllen, vier durchgeseuchte Kühe, drey Quenen, einen Ochsen, einige Kinder und Schaaf, das sämmtliche Hausgeräth, Silberzeug, Linnen, Betten, Kleidungen, verschiedene Handlungswaren und Sachen, Wagen, Pflüge und Uckergeräth, etwa eine Last reinen Rocken, ohngesähr drey bis vier Last Haber, und etwas Rocken auf dem Lande, öffentlich den Meistbietenden verkaufen, das Wohnhaus zum Strüchhauser Mohr nebst dazu gehörenden Ländereyen, item das von der ehemaligen Bagtschen Bau angekaufte Land aber auf einige Jahre, Meistbietend verheuern zu lassen.
- 15) Da der Herr Procurator Probst, neulich wider mein Wissen und Willen, in dem Wochenblatt Pro. 51, vom vorigen Jahre, bekannt gemacht, daß ich allerley Medicamente zu verkaufen; So dienet hiemit zur Nachricht, daß ich in keinswege mit dergleichen Handlung treibe.

Singenhagen, jun.

(Hieneben ein Beytrag)



21) Bey der am 28sten December a. p., zu Copenhagen, geschehenen, 26sten Ziehung, der königlichen Zahlenlotterie, sind die Nummern: 23, 17, 66, 57 und 49 herausgekommen; und bey der 31sten Altonaer, die Nummern: 75, 80, 31, 32 und 8. Zur 27sten Copenhagener Ziehung, kan man bis den 13ten, und zur 32sten Altonaer, bis den 20sten dieses beliebige Einsätze bey mir machen. Auch sind bey mir in Commission zu haben: 1) Besondere Nachrichten von den Opfern des Staats und der Gerechtigkeit, des achtzehnten Jahrhunderts, insonderheit Leben der beyden in Dännemark hingerichteten ehemaligen Grafen, Struensee und Brand, 8vo, mit Beylagen, erster Theil bis 1769, zu 32 Grote, Courant. Auf den zweyten Theil der die übrigen Jahre enthalten, und sehr interessant seyn soll, wird 16 Grote Vorschuf angenommen. 2) Struensees und Brandes Bekehrungs Geschichte, mit Portraits, nebst Briefen eines Ungenannten, und Urtheilen, zu 36 Grote Cour. 3) Gothaische Genealogische Hof-Calender, mit Kupfern, auf das 1773ste Jahr, zu 48 Grote, in Gold.

L. Schwarting.

22) Carlsten Buse senior, in Altona, will die Reich: Erndten von seiner in Pacht habenden Reich: Plate ausdingen, und soll jeder Schoff von Ellen Band groß seyn, und frey über den Deich in Schoffen gebracht werden.

Denen Herren Interessenten dieser wöchentlichen Anzeigen, welche im Butsädinger Lande wohnen, wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Herr Botenmeister Stüve, die an die Expedition der Anzeigen abgehende Gelder nur in den nächsten acht Tagen, ohne daß Porto dafür bezahlet wird passiren lasse, daher solche Gelder in diesen acht Tagen einzusenden, oder nach Verlauff derselben das Porto für die Geldbriefe an gedachten Herrn Botenmeister zu erlegen sey.

Den in dieser Stadt wohnenden Herren Interessenten, welche bey der letztern Ein-sammlung abwesend gewesen, oder sonst gehindert worden die Bezahlung zu leisten, dienet zur Nachricht, daß am nächsten Freytag das residirende werde abgefordert werden.



# B e y t r a g

zu No. 2. der Oldenburgischen wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 11. Januar 1773.



- 16) Herr Mgelis, in der Develgönne, ist gewillt, seinen zur Braacke im Grünen belegenen adelichen Hamm Landes, auf ein, oder mehrere Jahre zu verheuern, oder auch wohl Vieh darauf anzunehmen.
- 17) Wenn jemand welcher hier in der Stadt wohnhaft, den Altonaischen post. Mercur, in diesem Jahre für 1 Rthlr. 56 Grote, in courantem Gelde, lesen will, so wird in der Expedition dieser Anzeigen Anleitung dazu gegeben werden.
- 18) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß der Verkauf der Kirchen Stellen, weyland Herrn Commerzerath von Harten Erben, und der verwitweten Frau Auctions-Verwalterin von Harten, nicht den 19ten Januar, wie im Wochenblat No. 52. gemeldet, sondern den 29sten Januar in Herrn Gerhard von Harten Hause geschehen solle. Wobey zur Nachricht dienet, daß auf Verlangen die Stühle von acht und sechs Stellen, auch bey einzelnen Plätzen, verkauft werden können.
- 19) Des abwesenden Duke Duxsen Curatoren, Carsten Barghorn und Hinrich Buse, lassen unter gerichtlicher Erlaubniß, gewisse, zum Blexer Sande, in dreyen Hämnen belegene 33 Fücken Weide Landes, am 20sten dieses, in Christoph Mitschers Behausung, zu Blexen, auf zwey Jahre, als von Maytag 1773 bis Maytag 1775 öffentlich verheuern.
- 20) Bey der zu Altona, den 7ten dieses Monats, geschehenen, 31sten Ziehung, der Zahlenlotterie, sind die Nummern: 75, 80, 31, 32, 8, aus dem Glücksrade zum Vorschein gekommen. Die Gewinne werden prompt ausbezahlet, worunter eine Tonne auf die Zahlen 31, 32, 80, von 73 Rthlr. 44 Grote, die drey Auszüge und drey Alben ungerchnet, gefallen ist; und die 32te Ziehung, ist auf den 28sten dieses Monats angesetzt worden, als wozu Einsätze bis Sonnabend den 23sten dieses Monats angenommen werden. Die folgenden Ziehungen werden immer von drey, zu drey Wochen vor sich gehen. Kein Einsatz wird angenommen, wann er im ganzen auf eine oder verschiedene Spielarten nicht wenigstens sieben Grote beträgt. Ausländer können in ihren Münz Sorten einsetzen, und bekommen alsdann auch den Gewinn in ihren Münzsorten, oder den Werth. Zur 27sten Copenhagener Ziehung welche den 18ten dieses Monats gezogen wird, werden bis Morgen Abend Einsätze angenommen, und sollen die gezogene Zahlen von der 26sten Copenhagener Ziehung, weil keine Ziehungslisten eingegangen, nächstens bekannt gemacht werden.

Oldenburg, den 11ten Januar 1773.

E. H. Bruhn, General-Collecteur.

